



Vielfalt
in Göttingen

ARBEIT UND BERUF

Diese Broschüre ist in Deutsch und mehreren Fremdsprachen online erhältlich unter <https://www.goettingen.de/integration> (Suchbegriff "Willkommen Vielfalt in Göttingen").

This brochure is available in German and other languages online at <https://www.goettingen.de/integration> (search words "Willkommen Vielfalt in Göttingen").



Vorwort

Göttingen ist vielfältig.

Menschen aus mehr als 160 verschiedenen Nationen leben in der Stadt, die Wissen schafft. Viele Menschen mit Migrationshintergrund leisten einen oft bereichernden Beitrag für das gesellschaftliche Zusammenleben, für Weltoffenheit und Internationalität.

Unsere Stadt ist genauso vielfältig, wenn es um die verschiedenen Bildungs- und Beratungseinrichtungen und die weiteren Infrastrukturangebote geht. Das ist durchaus nicht selbstverständlich. Aber viele aktive Frauen und Männer engagieren sich dankenswerter Weise bei uns, gestalten dieses große Angebot und damit das interkulturelle Zusammenleben aus. Dadurch kann Hilfe gewährt werden, wo immer sie gebraucht wird. Das ist gerade in Zeiten lebens- und manchmal überlebenswichtig, in denen besonders viele Flüchtlinge aus aller Welt bei uns Schutz suchen.

Diese Dokumentation beinhaltet Angebote, die für Migrantinnen und Migranten und ihre Familien nach ihrer individuellen Lebenslage hilfreich sein können. Diese erstmalige Bestandserhebung soll auch den zahlreichen, ehrenamtlich in der Migrationsarbeit aktiven Menschen als nützliche Handreichung dienen. Hierzu gehören inzwischen auch viele Migrantinnen und Migranten, die seit Jahren hier leben und sich engagieren. Ihnen allen gebührt ein ausdrücklicher Dank.

Die Stadt Göttingen sagt willkommen zu allen Neubürgerinnen und Neubürgern. Wir freuen uns über die vielen Menschen aus anderen Kulturkreisen, die mit uns bereits zusammenleben. Wir wollen ihnen allen mit dieser Veröffentlichung helfen, den neuen Anforderungen und Aufgaben gerecht zu werden, die auf sie warten und die anfangs nicht immer leicht zu bewältigen sind. Wir sagen „Willkommen“, weil wir uns zur „Vielfalt in Göttingen“ bekennen.

Ich wünsche eine anregende und hilfreiche Lektüre.

STADT GÖTTINGEN

A handwritten signature in black ink, which reads "Rolf-Georg Köhler". The signature is written in a cursive, flowing style.

(Rolf-Georg Köhler)
Oberbürgermeister

Einleitung

„**Willkommen – Vielfalt in Göttingen**“ ist eine Orientierungshilfe. Diese soll Menschen, die nach Göttingen zugewandert sind, dabei unterstützen, sich in der Stadt schneller zurechtzufinden und zu integrieren. Dabei ist völlig unerheblich, aus welchem Grund der Zuzug erfolgt, ob als Flüchtling, im Rahmen der Familienzusammenführung, zur Arbeitsaufnahme, zu Studienzwecken oder aus anderen Gründen. Jeder Umzug und Neustart ist zu Beginn mit verschiedenen Wegen und auch Anforderungen verbunden.

Insbesondere für Menschen aus anderen Kulturkreisen ergeben sich dabei viele Fragen, z.B.: Wo kann ich mich anmelden? Welche Sprachkurse gibt es? Welche Kinderbetreuung gibt es? Welche Schule ist richtig für mein Kind? Wo finde ich Unterstützung? Dabei zeigt sich, dass es viele Antworten gibt, je nach Bedarf und Lebenslage.

In der Stadt Göttingen stehen Zuwanderern zahlreiche Einrichtungen, Angebote und Ansprechpartner/innen zur Verfügung. Diese sind oftmals fachlich hoch spezialisiert, was eine Übersicht erschwert. Ein Gesamtüberblick ist deshalb nicht leicht zu erhalten. Dieses bestätigen immer wieder verschiedene Stellen und Personen, die mit unterschiedlichen Gruppen von Zuwanderern arbeiten. Das Angebot zur Integration und Teilhabe wird dabei **allgemein als sehr gut und umfassend** beschrieben, entsprechend groß ist aber auch der Informationsbedarf.

Um die Orientierung zu erleichtern, wurde eine Zusammenstellung von Angeboten zu drei Themenbereichen erstellt. Diese richtet sich auch an beratende Stellen, Multiplikatoren, an die zahlreichen Ehrenamtlichen, die Migrantinnen und Migranten unterstützen und begleiten, aber auch an Einrichtungen und Dienste, die im Rahmen der aktuellen Flüchtlingszuwanderung mit zusätzlichen Fragen in ihrer praktischen Arbeit konfrontiert werden. Hier kann der Blick über den eigenen Aufgabenbereich hinaus oftmals hilfreich und nutzbar sein.

Die Dokumentation berücksichtigt das breit gefächerte Angebot in Göttingen, gegliedert nach **drei Teil-Bereichen: Erste Schritte zur Orientierung - Sprache und Bildung - Arbeit und Beruf**. Diese Schwerpunktsetzung geht zurück auf einen Ratsantrag und die Diskussion im Beirat zur Umsetzung des kommunalen Integrationskonzeptes.

Teil I zeigt die ersten Schritte, die erforderlich sind, um sich in Göttingen zu orientieren. Hierzu zählen viele verschiedene Anlaufstellen in der Stadtverwaltung, ebenso die Beratungsstellen und Migrationsdienste im Stadtgebiet und die wohnortnahen Einrichtungen in den Stadtteilen. Auf die Kontaktdaten zu den Angeboten in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur wird ebenfalls verwiesen. Die zahlreich genannten Migrantenselbstorganisationen im Stadtgebiet könnten anfangs hilfreiche Ansprechpartner sein.

Teil II informiert über Sprachbildung und Sprachförderung in Göttingen und die Bildungsangebote und -projekte für Kinder und Eltern. Ebenso werden Kindertagesstätten und Schulen sowie besondere Serviceangebote dazu vorgestellt. Außerschulische Lernangebote und finanzielle Hilfen vervollständigen den Überblick.

Teil III berücksichtigt insbesondere Beratungsangebote zu den Bereichen der Berufswahl, der beruflichen Aus- und Weiterbildung, aber auch zum Nachholen von Schulabschlüssen. Es werden allgemeine Fördermöglichkeiten sowie Wege zur Anerkennung von ausländischen Schul-, Hochschul- und Berufsabschlüssen aufgezeigt. Daneben erfolgen Hinweise zum Studium, zur Arbeitsvermittlung und zur Existenzgründung.

Alle vorgenannten Informationen beziehen sich auf konkrete Angebote und deren Ansprechpartner/innen in Göttingen, die für Migrantinnen und Migranten relevant sind. Sofern es weitergehende Informationen bzw. Materialien gibt, insbesondere mit Übersetzungen in andere Sprachen, werden diese zusätzlich genannt. Datum der Bestandserhebung ist Februar 2015.

Alle Angaben zu konkreten Angeboten und Ansprechpartner/innen wurden aufgrund eigener Erfahrungswerte, durch persönliche Gespräche, Internetrecherchen, textliche Abstimmungen und Freigaben zusammengestellt.

Kurze Erläuterungen beschreiben spezielle Aufgabenbereiche. Informations- und Kontaktkästen sollen den Überblick erleichtern, um schnell zuständige Stellen und Ansprechpartner/innen zu finden. Hierdurch soll eine bestmögliche Ansprache und Förderung für Zuwanderer und ihre Familien erfolgen und diesen kurze Wege ebnen.

Die genannten Informationen zu den einzelnen Kapiteln verdeutlichen gleichzeitig, wie verschiedene Angebote ineinander greifen oder aufeinander aufbauen.

Ziel ist es, zugewanderten Menschen und ihren Familien in Göttingen gleiche Chancen bei der gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe zu eröffnen und hierdurch eine nachhaltige Integration zu erreichen.

III. Arbeit und Beruf

1. Berufsorientierung und Berufswahl	8
1.1 Berufsberatung und Berufsinformation	8
Göttinger Berufsinformationstag (GöBit)	11
Markt der Berufe	12
1.2 Göttinger Eltern-Kompass	13
1.3 Kampagne „Perspektive Ausbildungsberuf“	14
1.4 Hilfe bei Problemen in der Schule und beim Übergang Schule - Beruf	15
„JUGEND STÄRKEN im Quartier“ (Nachfolgeprogramm der Projekte „Schulverweigerung – Die 2. Chance“ und „Kompetenzagentur konTur“)	15
Produktionsschule Göttingen	17
Projekt „Kontakt“	18
2. Nachholen von Schulabschlüssen	19
Volkshochschule Göttingen gGmbH	19
Abendgymnasium Göttingen	20
Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen Süd gGmbH	20
Pro-Aktiv-Center (PACE)	21
3. Berufsausbildung	22
3.1 Berufsbildende Schulen in der Stadt Göttingen	22
3.2 Ausbildungsbegleitende Hilfen	23
4. Studium	24
4.1 Hochschulen in der Stadt Göttingen	24
4.2 Angebote des Studentenwerks Göttingen	26
4.3 Studienberatung	26
International Office der Georg-August-Universität Göttingen	27
Akademisches Auslandsamt der HAWK	27
International Office der PFH Göttingen	27
Welcome Center	28
Bildungsberatung Garantiefonds-Hochschule - Innere Mission und Ev. Hilfswerk	28
5. Fördermöglichkeiten	29
5.1 Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	29
5.2 Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	30
5.3 Förderung / Stipendium nach dem Garantiefonds-Hochschule	31
6. Anerkennung von ausländischen Schul , Hochschul und Berufsabschlüssen in Deutschland	32
Online-Portal „Anerkennung in Deutschland“	33

Anerkennungsberatungsstelle BIGS	34
Anerkennungsberatungsstelle IHK Hannover	34
Qualifizierungsberatungsstelle BIGS	35
Bildungsberatung Garantiefonds-Hochschule – Innere Mission und Ev. Hilfswerk	35
7. Arbeitsvermittlung	36
7.1 Allgemeine Arbeitsvermittlung	36
7.2 Akademische Arbeitsvermittlung der Agentur für Arbeit	38
7.3 Angebote des Hochschulteams der Agentur für Arbeit	39
7.4 Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge	40
8. Verbundprojekt „FairBleib Südniedersachsen (FBS)“	41
Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG	41
Netzwerkpartner „FairBleib Südniedersachsen“ mit Arbeitsschwerpunkten	42
9. Berufliche Fort- und Weiterbildung	44
9.1 Bildungsberatung der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG	46
9.2 Angebote im Bereich Grundbildung und Alphabetisierung	47
Projekt „KOMPASS - Kommunikation und Motivation, Professionalisierung für die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren“	47
Regionales Grundbildungszentrum Göttingen	48
9.3 Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“	49
10. Existenzgründung	50
Agentur für Arbeit Göttingen	51
Gründungsforum Region Göttingen	52
Gründungsberatung MOBIL	53
Existenzgründungsberatung der Georg-August Universität Göttingen	54
WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH	54
11. Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst	55
Interkulturelle Öffnung bei der Stadt Göttingen	55
Initiative der Bundesregierung „wir sind bund“	56
In Notfällen:	57
Notruf	57
Ärztliche Versorgung	57
Sexuelle Gewalt / Häusliche Gewalt	57
Krisensituationen	58
Sonstiges	58

III. Arbeit und Beruf

1. Berufsorientierung und Berufswahl

Eine qualifizierte Schul- und Berufsbildung ist eine wesentliche Grundlage für das Berufsleben und erleichtert die Suche nach einem Arbeitsplatz. Wichtig ist auch eine rechtzeitige Berufsorientierung und -wahl.

Es gibt eine Vielzahl an Ausbildungsberufen und Studiengängen in Deutschland. Aufgrund dieser vielfältigen Möglichkeiten fällt die Entscheidung nicht immer leicht.

Bereits während der Schulzeit werden Schüler/innen bei der Berufsorientierung und Berufswahl unterstützt, z.B. durch Beratungsangebote in den Schulen, um den Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern.

1.1 Berufsberatung und Berufsinformation

In der Stadt Göttingen bieten insbesondere die Berufsberatung und das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Göttingen Unterstützung bei der Berufswahl und geben einen Überblick über verschiedene Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten.

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Göttingen bietet u.a. in allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II und in berufsbildenden Schulen Beratung zur Berufsorientierung in Form von Klassenveranstaltungen und Einzelberatungen. Interessierte können zudem die Sprechzeiten der Berufsberatung nutzen. Wer als Bewerber geführt wird, kann von verschiedenen Angeboten profitieren, wie z.B. von Vermittlungsvorschlägen aus der größten Datenbank für Ausbildungsstellen in Deutschland und Zuschüssen für Bewerbungs- und Reisekosten zu Bewerbungsgesprächen.

Berufsberatung der Agentur für Arbeit Göttingen

Bahnhofsallee 5
37081 Göttingen

Sprechzeiten: nach Vereinbarung.

Service-Center 0800/4 5555 00 (Der Anruf ist kostenfrei.)
oder direkt unter Tel.: 0551/520-660
E-Mail: goettingen.berufsberatung@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de/goettingen

Hinweis: Eine Anmeldung zur Berufsberatung ist auch online unter www.berufswahl-regional.de möglich.

Für Leistungsberechtigte nach dem SGB II, die in der Stadt Göttingen wohnen, bietet das Jobcenter der Stadt Göttingen entsprechende Beratungs- und Vermittlungsangebote.

Jobcenter der Stadt Göttingen - Erstkontaktstelle

Amtshaus
Hiroshimaplatz 2
37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-3442
E-Mail: fd50.5@goettingen.de

Besuchszeiten:

Montag:	08:30 – 15:00 Uhr
Dienstag:	08:30 – 15:00 Uhr
Mittwoch:	08:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 – 17:00 Uhr
Freitag:	08:30 – 12:00 Uhr

Ansprechpartner/innen:

Frau Sippel
Tel.: 0551/400-3410

Herr Senger
Tel.: 0551/400-3412

Frau Mauritz
Tel.: 0551/400-3414

www.goettingen.de

Auf unterschiedlichen Informationsplattformen und Portalen im Internet stellt die Bundesagentur für Arbeit u.a. wichtige Informationen, Links und Tipps rund um die Themen Beruf, Ausbildung und (duales) Studium, Qualifizierung, Übergangslösungen und Bewerbung bereit. Dazu zählen:

- BERUFENET (<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/index.jsp>)
- KURSNET (<http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/>)
- www.studienwahl.de
- www.abi.de
- www.planet-beruf.de

Speziell für die Region Göttingen finden sich Informationen zu den Themen Ausbildung und Studium sowie über Informationsveranstaltungen auch auf der regionalen Internetplattform www.berufswahl-regional.de und auf den regionalen Seiten von www.abi.de und www.planet-beruf.de.

Menschen aus anderen Herkunftsländern müssen sich nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit den Besonderheiten des deutschen Arbeitsmarktes vertraut machen. Insbesondere die Berufsausbildung ist in vielen Ländern anders organisiert als in Deutschland, wo die duale Berufsausbildung eine Säule der Fachkräftesicherung ist. Damit auch Eltern ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen können, bietet die Bundesagentur für Arbeit einige Medien in verschiedenen Sprachen an.

Der Berufswahlfahrplan, eine wichtige Übersicht für die zeitliche Planung von Berufsorientierung, Berufswahl und Bewerbung, steht im Internet in verschiedenen Sprachen (Türkisch, Russisch) als Download unter www.planet-beruf.de/Eltern > Fahrplan zum Beruf > Berufswahlfahrplan zur Verfügung.

Das BiZ bietet Interessierten mit vielseitigen Medien, Internearbeitsplätzen und einer Lese-Ecke die Möglichkeit, sich selbstständig oder mit Unterstützung der Mitarbeiter/innen über die verschiedenen Berufe, Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten und Zugangsvoraussetzungen zu informieren. Für die Erstellung und Aktualisierung von Bewerbungsunterlagen stehen Bewerbungsterminals sowie Flyer, Broschüren und Literatur mit nützlichen Tipps zur Verfügung. Die Mitarbeiter/innen stehen dabei unterstützend zur Seite.

Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Göttingen

Bahnhofsallee 5
37081 Göttingen

Tel.: 0551/520670
E-Mail: goettingen.biz@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch:	08:00 – 15:30 Uhr
Donnerstag:	08:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	08:00 – 12:30 Uhr

www.arbeitsagentur.de/goettingen

Notizen

In der Stadt Göttingen helfen verschiedene Veranstaltungen zur Berufsorientierung bei der Berufswahl, wie z.B. der Göttinger Berufsinformationstag (GöBit).

Göttinger Berufsinformationstag (GöBit)

Der GöBit ist die größte Messe zum Übergang Schule - Beruf in der Region Göttingen und findet jedes Jahr im Februar statt.

Zahlreiche Aussteller, Betriebe, Hochschulen, Träger verschiedener Freiwilligendienste und andere Institutionen, präsentieren auf dem GöBit ihre Angebote.

Zudem stehen Vorträge, in denen die Zuhörerinnen und Zuhörer Informationen über Bewerbungen, Vorstellungsgespräche, Studienzugang oder Studienfinanzierung erhalten können, auf dem Programm. Auch Informationsveranstaltungen zum Thema Auslandsjahr oder Duales Studium finden sich im Angebot des GöBit. Daneben werden Aktionen für Jugendliche angeboten, die noch keinen konkreten Berufswunsch haben.



Bei Fragen zum GöBit steht das Team des Berufsinformationszentrums Göttingen zur Verfügung (s. Teil III, Kap. 1.1).

Notizen

Markt der Berufe

Um Jugendliche und junge Erwachsene über die betriebliche Ausbildung zu informieren und Eltern mit Migrationshintergrund bei der Berufswahl ihrer Kinder zu unterstützen, wurde im Sommer 2014 bei der DITIB Gemeinde erstmals der Markt der Berufe, eine interkulturelle Ausbildungs- und Jobmesse, veranstaltet.

Über 20 Aussteller informierten auf der Messe über die Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten in ihren Betrieben sowie über Voraussetzungen und Bewerbungsfristen. Die Veranstaltung bot Möglichkeiten für den Informationsaustausch und den Aufbau von Netzwerken.

Die Broschüre zum Markt der Berufe 2014, mit Informationen zu den ausstellenden Betrieben, steht im Internet unter www.uebergangmanagement-goettingen.de zur Verfügung.

Der Markt der Berufe wird in Partnerschaft der DITIB Gemeinde mit der Beschäftigungsförderung Göttingen - kaöR, der Agentur für Arbeit, der Gesundheitsregion e.V. und dem Landkreis Göttingen organisiert und von der Stadt Göttingen gefördert. Er soll jährlich im Juni stattfinden.



Wolltest Du schon immer

- Deine zukünftige Ausbilderin oder Deinen Ausbilder kennen lernen?
- auf Augenhöhe sprechen?
- ein Praktikum schnuppern oder in der Ausbildung schon Geld verdienen?

Dann komm! Mach mit!
Lerne Berufe im Handwerk, Industrie, Verkauf, Verwaltung oder Sozial- und Gesundheitsberufe kennen!

DIE INTERKULTURELLE AUSBILDUNGS- UND BERUFEMESSE
MARKT DER BERUFE
AUF DEM GELÄNDE DER DITIB GEMEINDE JEDES JAHR IM JUNI

KÖNIGSSTIEG 4 | 37081 GÖTTINGEN

BFGoe
Beschäftigungsförderung Göttingen kaöR
www.ditib.de

LANDKREIS GÖTTINGEN

GÖTTINGEN
STADT - DIE WISSEN SCHAFT

Bundesagentur für Arbeit

gesundheitsregion

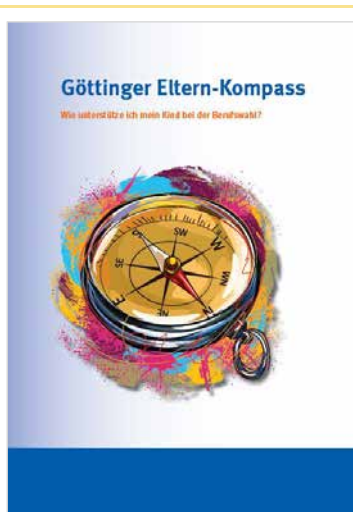
GESUNDHEITSREGION
Göttingen

1.2 Göttinger Eltern-Kompass

Eltern spielen bei der Berufswahl ihrer Kinder zumeist eine entscheidende Rolle. Daher ist es wichtig und notwendig, sie aktiv in die Berufsorientierung einzubeziehen.

Als Hilfestellung bei der Auseinandersetzung mit dem Thema Berufsorientierung dient Eltern der Göttinger Eltern-Kompass, der vom Arbeitskreis Elternarbeit erarbeitet wurde.

Der Göttinger Eltern-Kompass soll dabei helfen, Interessen und Fähigkeiten des Kindes sowie Berufswünsche herauszufinden. Er beinhaltet zudem Tipps zur schriftlichen Bewerbung und weitere Informationen zum Thema Berufswahl und kann zu Terminen bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Göttingen einbezogen werden.



Der Eltern-Kompass ist in den Sprachen Deutsch, Türkisch, Arabisch und Russisch erhältlich und steht auf der städtischen Internetseite www.goettingen.de (> Bildung & Wissenschaft > Schulen > Göttinger Elternkompass) als Download zur Verfügung.

Notizen

1.3 Kampagne „Perspektive Ausbildungsberuf“

Das deutsche System der dualen betrieblichen Ausbildung ist weltweit nahezu einmalig und in Familien mit einem Zuwanderungshintergrund kaum bekannt. Eine betriebliche Ausbildung wird zudem oft mit geringen Aufstiegschancen in Verbindung gebracht, da der Zugang zu vielen Berufen in anderen Ländern häufig über ein Studium erfolgt und nicht über eine duale betriebliche Ausbildung.

Die Kampagne „Perspektive Ausbildungsberuf“ vermittelt die Vorzüge der dualen betrieblichen Ausbildung durch die persönliche Ansprache von Eltern mit Migrationshintergrund und ihren Kindern, z.B. mit Veranstaltungen, über Radio- und Filmbeiträge, soziale Netzwerke und mit dem jährlich stattfindenden „Markt der Berufe“ in der DITIB Gemeinde (s. Teil III, Kap. 1.1).

**PERSPEKTIVE
AUSBILDUNGSBERUF**

Itibar
الإعتراف
признание
Anerkennung

MEIN BETRIEB HAT MICH
NACH DER AUSBILDUNG
ÜBERNOMMEN.
MOTOREN SIND GENAU
MEIN DING! #

EINE KAMPAGNE ZUR STEIGERUNG DER ATTRAKTIVITÄT
DER BETRIEBLICHEN AUSBILDUNG

Beschäftigungsförderung Göttingen
Bürgerstraße 48, 38073 Göttingen
www.bfgoe.de

Die Kampagne wird unterstützt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Büros für Integration der Stadt Göttingen. Weitere Sponsoren sind:

BFGoe | GÖTTINGEN | 107 | | |

Beschäftigungsförderung Göttingen kAöR www.bfgoe.de | | |

Junge Menschen mit Migrationshintergrund, die eine Ausbildung absolvieren oder bereits erfolgreich abgeschlossen haben, berichten zudem als Ausbildungsbotschafter/innen über ihre Erfahrungen.

An der Kampagne sind die Berufsberatung und verschiedene Unternehmen beteiligt. So wird der direkte Kontakt zwischen Ausbildungsbetrieb und Auszubildenden ermöglicht.

Kampagne „Perspektive Ausbildungsberuf“

Beschäftigungsförderung Göttingen kAöR
Levinstr. 1
37081 Göttingen

Ansprechpartner:

Thomas Deimel-Bessler
Tel.: 0551/400-3604
E-Mail: t.deimel-bessler@goettingen.de

www.uebergangsmanagement-goettingen.de

1.4 Hilfe bei Problemen in der Schule und beim Übergang Schule - Beruf

„JUGEND STÄRKEN im Quartier“ (Nachfolgeprogramm der Projekte „Schulverweigerung – Die 2. Chance“ und „Kompetenzagentur konTur“)

Schüler/innen, die Probleme in der Schule haben, ihre Schullaufbahn durch Schulverweigerung gefährden oder Unterstützung beim Übergang von der Schule in den Beruf benötigen, finden in der Stadt Göttingen verschiedene Anlaufstellen, an die sie sich wenden können.

So bietet beispielsweise das Projekt „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ der Beschäftigungsförderung Göttingen (BFGoe) und der Jugendhilfe Göttingen e.V. speziell für Schüler/innen zwischen 12 und 18 Jahren Hilfe und Beratung bei Problemen in und mit der Schule und beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Das fünfköpfige Beratungsteam unterstützt und begleitet die Jugendlichen u.a. beim Erreichen von Schulabschlüssen, bei der Reintegration in die Schule, bei der Berufswahl und beim Übergang von der Schule in den Beruf.

„JUGEND STÄRKEN im Quartier“

Für Schüler/innen ab 12 Jahren bis zu Beginn des 9. Schulbesuchsjahres

Untere Karspüle 4
37073 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Christine Witt

Tel.: 0551/7079415

Mobil: 0172/2496841

Fax: 0551/7079418

E-Mail: jugend-staerken@jugendhilfe-goettingen.de

Stefanie Harnisch

Tel.: 0551/7079417

Mobil: 0172/2496841

Fax: 0551/7079418

E-Mail: jugend-staerken@jugendhilfe-goettingen.de

www.jugendhilfe-goettingen.de

„JUGEND STÄRKEN im Quartier“

Für Schüler/innen ab dem 9. Schulbesuchsjahr bis zum Ende der (Berufs-) Schulpflicht

Nikolaistr. 28a
37073 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Karin Henkel

Tel.: 0551/6940513

Fax: 0551/6940520

E-Mail: k.henkel@goettingen.de

Anna Bolshukhina

Tel.: 0551/6940522

Fax: 0551/6940520

E-Mail: a.bolshukhina@goettingen.de

Ute Bauer

Tel.: 0551/6940524

Fax: 0551/6940520

E-Mail: u.bauer@goettingen.de

www.bfqoe.de

Notizen

Produktionsschule Göttingen

Die Produktionsschule Göttingen wurde zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 als Kooperationsprojekt zwischen der Heinrich-Heine-Schule und der Beschäftigungsförderung Göttingen - kAöR eingerichtet.

Schülerinnen und Schüler, die ein deutliches Schulvermeidungsverhalten sowohl in aktiver als auch in passiver Form zeigen, können hier durch einen hohen Praxisanteil in den Bereichen Hauswirtschaft und Holztechnik, durch die Beschulung in Kleingruppen und die Vermittlung lebenspraktischer Fertigkeiten wieder an das Lernen herangeführt werden. Das Erreichen des Hauptschulabschlusses oder die Reintegration in die Regelschule ist das Ziel.

Das Angebot steht Jugendlichen offen, welche

- die Regelschulzeit von 9 Schulbesuchsjahren noch nicht vollendet haben
- keinen durch die Landesschulbehörde festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf haben (weder im Lernen noch im emotional-sozialen Bereich)
- grundsätzlich in der Lage sind, einen Hauptschulabschluss zu erreichen

Produktionsschule Göttingen

Außenstelle der Heinrich-Heine Schule
Beschäftigungsförderung Göttingen - kAöR
Levinstr. 1a
37079 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Maike Lotze
Tel.: 0551/400-3621
E-Mail: m.lotze@goettingen.de

www.bfqoe.de

Projekt „Kontakt“

Mit aufsuchender Jugendsozialarbeit und der niederschweligen, zentralen Anlaufstelle „Blechtrommel“ in der Innenstadt, bietet das Projekt „Kontakt“ der Jugendhilfe Göttingen e.V. Unterstützung für Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 12 bis 25 Jahren.

Das Projekt richtet sich insbesondere an Jugendliche in individuellen Problemlagen. Diese erhalten z.B. Hilfestellung bei Problemen im Elternhaus, bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Praktikumsplatz. Jugendliche mit Migrationshintergrund erhalten individuelle Unterstützung unter Berücksichtigung ihrer speziellen Situation.

Projekt „Kontakt“

Untere Karspüle 4
37073 Göttingen

Ansprechpartner/innen:

Oliver Sauer / Christine Witt / Milena Jurczik

Tel.: 0551/7079410 oder 0551/7079414

Mobil: 0160/90940119

Fax: 0551/7079418

E-Mail: kontakt@jugendhilfe-goettingen.de

www.jugendhilfe-goettingen.de

Notizen

2. Nachholen von Schulabschlüssen

Ein Schulabschluss bildet eine wichtige Voraussetzung für eine qualifizierte Berufsausbildung und die berufliche Zukunft. Für die verschiedenen Berufswege sind unterschiedliche Schulabschlüsse notwendig. So wird für eine Berufsausbildung in der Regel mindestens ein Hauptschulabschluss vorausgesetzt, für ein Studium die (Fach-)Hochschulreife.

Wenn kein Schulabschluss vorliegt oder der ausländische Schulabschluss oder die Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland nicht anerkannt werden, besteht die Möglichkeit, den gewünschten Schulabschluss an einer Abendschule, im Fernunterricht, bei einem Bildungsträger oder durch eine Nichtschülerprüfung (§ 27 NSchG)¹ nachzuholen.

In der Stadt Göttingen ist dies insbesondere bei der Volkshochschule Göttingen gGmbH (VHS), dem Abendgymnasium Göttingen und der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen Süd gGmbH möglich.

Volkshochschule Göttingen gGmbH

Bahnhofsallee 7
37081 Göttingen

Tel.: 0551/4952-0
Fax: 0551/4952-32

Ansprechpartnerinnen:

Astrid Schneller
Tel.: 0551/384386-27
E-Mail: schneller@vhs-goettingen.de

Sylvia Bogdan
Tel.: 0551/384386-77
E-Mail: bogdan@vhs-goettingen.de

www.vhs-goettingen.de

Die VHS Göttingen bietet Kurse zum nachträglichen Erwerb von Haupt- und Realschulabschlüssen und dem Abitur an. Zusätzlich bietet die VHS Vorbereitungslehrgänge auf die Nichtschülerprüfung und auf die Prüfung zum Studieren ohne Abitur.

¹ Die Nichtschülerprüfung ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen das Nachholen von Abschlüssen aller allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen durch eine Prüfung ohne vorangegangenen Besuch einer entsprechenden Schule. Die Prüfungsvorbereitung erfolgt privat oder mithilfe eines Vorbereitungskurses.

Abendgymnasium Göttingen

Albanikirchhof 7/8
37073 Göttingen

Tel.: 0551/400-3272
Fax: 0551/400-3273
E-Mail: abendgymnasium@goettingen.de

www.abendgymnasium-goettingen.de

Das Abendgymnasium Göttingen ist eine allgemeinbildende staatliche Schule für Erwachsene. Hier kann das Abitur sowie der Realschulabschluss nachgeholt werden.

Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen Süd gGmbH

Lange Geismarstr. 72 - 73
37073 Göttingen

Tel.: 0551/49507-0
Fax: 0551/49507-25
E-Mail: goettingen@arbeitundleben-nds.de

Ansprechpartnerin:

Sigrid Schollenberg

Tel.: 0551/49507-14

E-Mail: sigrid.schollenberg@arbeitundleben-nds.de

www.aul-projekte.de

Die Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen Süd gGmbH bietet Vorbereitungskurse zum Erwerb von Haupt- und Realschulabschlüssen in Tages- und Abendform.

Pro-Aktiv-Center (PACE)

Das Pro-Aktiv-Center (PACE) der Beschäftigungsförderung Göttingen - kAöR bietet jungen Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren Beratung auf dem Weg ins Berufsleben und unterstützt sie beispielsweise, wenn sie einen Schulabschluss nachholen wollen.

Zielgruppe des Pro-Aktiv-Centers der Stadt Göttingen sind benachteiligte junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren mit multiplen Eingliederungshemmnissen und besonderem Unterstützungsbedarf, z.B. Jugendliche mit psychosozialen Eingliederungseinschränkungen, junge Frauen und Mütter, von Langzeitarbeitslosigkeit Bedrohte und junge Menschen mit Migrationshintergrund.

Junge Menschen mit Migrationshintergrund sollen motiviert und unterstützt werden, vorhandene Potenziale besser zur Entwicklung und Umsetzung beruflicher Perspektiven nutzen zu können. In der Beratung im Pro-Aktiv-Center geht es neben aufenthaltsrechtlichen Fragen dementsprechend um eine intensive individuelle Begleitung zu den Themen berufliche Orientierung, Qualifizierungsmöglichkeiten und berufliche Integration.

Pro-Aktiv-Center

Beschäftigungsförderung Göttingen – kAöR
Hospitalstr. 20
37073 Göttingen

Ansprechpartnerin:
Regina Meyer (Sekretariat/Anmeldung)
Tel.: 0551/69405-19
Fax: 0551/69405-20
E-Mail: re.meyer@goettingen.de

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung.
Offene Beratung (ohne vorherige Terminvereinbarung):
Montag: 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 - 15:00 Uhr

Für junge Menschen, die in der Stadt Göttingen wohnen, ist das Pro-Aktiv-Center montags bis freitags von 8:00 - 12:00 Uhr erreichbar.

www.bfgoe.de (> Jugendberatung > Pro-Aktiv-Center)

3. Berufsausbildung

In Deutschland erfolgt der Zugang zu einigen Berufen über eine Berufsausbildung, die meist im dualen System, d.h. in einer Kombination aus praktischer Ausbildung im Betrieb und Theorie in der Berufsschule, erfolgt. In der Regel wird für eine Berufsausbildung mindestens ein Hauptschulabschluss vorausgesetzt.

In der Stadt Göttingen sind für den schulischen Teil der Ausbildung die Berufsbildenden Schulen (BBS) zuständig. Die BBS I - Arnoldi - Schule bietet Ausbildungen im Bereich Wirtschaft, Informatik und Verwaltung an, die BBS II bedient die Bereiche Technik und Gestaltung und die BBS III - Ritterplan deckt den Theorieteil für Ausbildungen im Bereich Ernährung, Gesundheit und Soziales ab.

3.1 Berufsbildende Schulen in der Stadt Göttingen

Berufsbildende Schulen I – Arnoldi - Schule

Friedländer Weg 33-43
37085 Göttingen

Tel.: 0551/547260
Fax: 0551/5472640
E-Mail: ArnoldiS@bbs1-goe.de

www.bbs1-goe.de

Ausbildung in den Bereichen Wirtschaft, Informatik und Verwaltung

Berufsbildende Schulen II

Godehardstraße 11
37081 Göttingen

Tel.: 0551/49616
Fax: 0551/4961774
E-Mail: info@bbs2goe.de

www.bbs2goe.de

Ausbildung in den Bereichen Technik und Gestaltung

Berufsbildende Schulen III – Ritterplan

Ritterplan 6
37073 Göttingen

Tel.: 0551/4950912
Fax: 0551/4950940
E-Mail: buero-schulleitung@bbs-ritterplan.de

www.bbs-ritterplan.de

Ausbildung in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Soziales

Beratung zum Thema Berufsausbildung bietet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Göttingen (s. Teil III, Kap. 1.1).

3.2 Ausbildungsbegleitende Hilfen

Für Auszubildende, die für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zusätzliche Hilfe benötigen, bietet die Agentur für Arbeit Unterstützung in Form von ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH). Mit ausbildungsbegleitenden Hilfen soll dem Abbruch der Berufsausbildung entgegengewirkt und die Chance auf einen erfolgreichen Abschluss erhöht werden.

Die ausbildungsbegleitenden Hilfen werden mindestens drei Stunden pro Woche durchgeführt und umfassen Nachhilfe in Deutsch, in Praxis und in Theorie, Vorbereitung auf Prüfungen und Unterstützung bei Alltagsproblemen. Ebenso gehören vermittelnde Gespräche mit Ausbildern, Lehrern und Eltern dazu. Die Auszubildenden erhalten einen individuellen Förderplan und werden kontinuierlich von erfahrenen Sozialpädagogen u. -pädagoginnen, Lehrern u. Lehrerinnen und Ausbildern u. Ausbilderinnen begleitet.

Die Durchführung der Maßnahmen wird von der Agentur für Arbeit im Rahmen von Projektaufträgen an Bildungsträger übertragen. In der Stadt Göttingen ist aktuell das Institut für angewandte Sozialfragen GmbH (ifas) mit der Durchführung von ausbildungsbegleitenden Hilfen beauftragt.

Das ifas ist Ansprechpartner für die erste Kontaktaufnahme und informiert über die Teilnahmevoraussetzungen und den Ablauf.

Institut für angewandte Sozialfragen (ifas)

Weender Landstraße 29
37073 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Kerstin Landgraf

Tel.: 0551/5487073 oder 0551/548700

E-Mail: Kerstin.Landgraf@ifas-goettingen.de

www.ifas-goettingen.de

Notizen

4. Studium

In Deutschland gibt es eine Vielzahl an Hochschulen, darunter Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Technische Hochschulen, Fachhochschulen, Musik- und Kunsthochschulen und Verwaltungsfachhochschulen, die insgesamt über 9000 Studiengänge anbieten.

In der Regel wird für ein Studium in Deutschland die Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife vorausgesetzt, je nachdem um welchen Hochschultyp es sich handelt.

Göttingen ist eine Universitätsstadt mit internationalem Ansehen und einer seit Jahren wachsenden Zahl von Studierenden. Auch die Zahl ausländischer Studentinnen und Studenten nimmt dabei kontinuierlich zu.

Am stärksten nachgefragt ist die Georg-August-Universität Göttingen mit ihren verschiedenen Fakultäten. Daneben gibt es die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK), die Private Hochschule (PFH), die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) und die Berufsakademie Göttingen (BA).

4.1 Hochschulen in der Stadt Göttingen

Georg-August Universität Göttingen



Anschrift: Wilhelmsplatz 1, 37073 Göttingen

Ansprechpartner/innen: Zentrale Studienberatung Servicebüro Studienzentrale

Tel.: 0551/39-113; **E-Mail:** infoline-studium@uni-goettingen.de

Webseite: www.uni-goettingen.de

Sprechzeiten: Montag - Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Montag - Donnerstag 14:00 - 15:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung



Hinweis: Volluniversität mit breitem Fächerangebot

Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK)



Anschrift: siehe unterschiedliche Anschriften der Fakultäten

Tel.: 0551/3705100; **Fax:** 0551/; **E-Mail:**

Webseite: www.hawk-hhg.de



Hinweis: Am Standort Göttingen werden Studiengänge in Ressourcenmanagement, Naturwissenschaften und Technik angeboten.

Private Hochschule Göttingen (PFH)



Anschrift: Weender Landstraße 3-7, 37073 Göttingen

Tel.: 0551/54700-100; **Fax:** 0551/54700-190; **E-Mail:** studieninfo@pfh.de

Webseite: www.pfh.de



Hinweis: Am Standort Göttingen werden Studiengänge in Betriebswirtschaftslehre sowie in Medizin- und Orthopädietechnik angeboten.

Berufsakademie Göttingen (BA)



Anschrift: Gothaer Platz 2, 37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-4570; **Fax:** 0551/400-4585

Webseite: www.vwa-goettingen.de



Hinweis: Angeboten werden duale Studiengänge in „Business Administration“ und „Health Care Management“ sowie betriebswirtschaftliche Weiterbildungsstudiengänge.

Ein Studium neben dem Beruf bietet die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA). Hier können Theorie und Praxis gut miteinander verzahnt werden und berufliche Weiterqualifizierungen erfolgen.

Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA)



Anschrift: Gothaer Platz 2, 37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-4570; **Fax:** 0551/400-4585

Webseite: www.vwa-goettingen.de



Hinweis: Angeboten werden betriebswirtschaftliche Weiterbildungsstudiengänge und Wirtschaftsenglisch.

Informationen zu den Studienangeboten in der Stadt Göttingen finden sich auf den Internetseiten der Hochschulen sowie unter www.studieren-in-goettingen.de.

Notizen

4.2 Angebote des Studentenwerks Göttingen

Das Studentenwerk hat die Aufgabe, die Göttinger Studierenden wirtschaftlich, gesundheitlich, sozial und kulturell zu fördern. Es ist eine hochschulunabhängige, gemeinnützige Organisation, die organisatorisch aber eng mit den Hochschulen verbunden ist.

Das Studentenwerk bietet Studierenden Unterstützung und Förderung in den folgenden Bereichen:

- Wohnen
- Essen und Trinken
- Studienfinanzierung
- Kinderbetreuung
- Kultur und Freizeit
- Beratung in sozialen Fragen
- Psychosoziale Beratung

Studentenwerk Göttingen

Platz der Göttinger Sieben 4
37073 Göttingen

Tel.: 0551/39-5103

E-Mail: info@studentenwerk-goettingen.de

www.studentenwerk-goettingen.de

4.3 Studienberatung

Informationen und Beratung für Studieninteressierte bieten in der Stadt Göttingen insbesondere die Berufsberatung und das BiZ der Agentur für Arbeit (s. Teil III, Kap. 1.1) sowie die zentrale Studienberatung der jeweiligen Hochschule.

Für ausländische Studienbewerber/innen prüft die jeweilige Hochschule die Anerkennung der im Ausland erworbenen Hochschulzugangsberechtigung, ob die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind und inwieweit im Ausland absolvierte Studienleistungen angerechnet werden können.

Hilfestellung und Informationen für Studieninteressierte aus dem Ausland bietet insbesondere das Akademische Auslandsamt bzw. International Office der jeweiligen Hochschule.

International Office der Georg-August-Universität Göttingen

Georg-August-Universität Göttingen
Stabsstelle Göttingen International
Von-Siebold-Str. 2
37075 Göttingen

Tel.: 0551/3921328
E-Mail: international@uni-goettingen.de

www.uni-goettingen.de (> Überblick International)

Akademisches Auslandsamt der HAWK

Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Akademisches Auslandsamt
Hohnsen 4
31134 Hildesheim

Sprechzeiten am Standort Göttingen:

Fakultät Ressourcenmanagement

Dienstags: 09:00 – 15:30 Uhr
Freitags: 09:00 – 13:00 Uhr
Büsgenweg 1A, Raum E_030
37077 Göttingen
Tel.: 0551/5032150

Fakultät Naturwissenschaften und Technik

Donnerstags: 11:00 – 15:00 Uhr
Von-Ossietzkystr. 99, Raum GÖ_A206
37085 Göttingen
Tel.: 0551/5032150

www.hawk-hhg.de (> Studium > International)

International Office der PFH Göttingen

PFH Private Hochschule Göttingen
Weender Landstraße 3-7
37073 Göttingen

Tel.: 0551/54700-127
Fax: 0551/54700-190
E-Mail: international-office@pfh.de

www.pfh.de (> Campusstudium > International Office/Auslandsstudium)

Eine wichtige Anlaufstelle für internationale Professoren, Postdoktorand/innen und DAAD-Doktorand/innen ist das Welcome Center der Georg-August-Universität Göttingen. Dieses bietet Beratung und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung eines Aufenthaltes in der Stadt Göttingen.

Internationale Studierende an der Georg-August-Universität Göttingen unterstützt der Accommodation Service des Welcome Centers bei der Wohnungssuche.

Welcome Center

Georg-August-Universität Göttingen
Von Siebold-Str. 2
37075 Göttingen

Tel.: 0551/3921352
Fax: 0551/391821352
E-Mail: welcome@uni-goettingen.de

www.uni-goettingen.de (> Überblick International > Welcome Center)

Die Bildungsberatung „Garantiefonds Hochschule (GF-H)“ informiert zugewanderte Sekundarschulabsolvent/innen, Studieninteressierte, Studierende und Akademiker, die eine akademische Laufbahn in Deutschland aufnehmen oder fortsetzen möchten, individuell und ausführlich u.a. über das Studienangebot in Deutschland und über Möglichkeiten, ausländische Vorbildungen für die Fortsetzung der Ausbildung zu nutzen.

Bildungsberatung Garantiefonds-Hochschule - Innere Mission und Ev. Hilfswerk

Reinhäuser Landstraße 57
37083 Göttingen

Ansprechpartnerin:
Andrea Schwarzbach
Tel.: 0551/7703777
E-Mail: a.schwarzbach@im-friedland.de

www.jugendmigrationsdienste.de

Für weitere Informationen zur Bildungsberatung Garantiefonds-Hochschule siehe Teil I, Kap. 3.

5. Fördermöglichkeiten

In Deutschland gibt es verschiedene Fördermaßnahmen, die Auszubildende und Studierende mit geringem Einkommen finanziell unterstützen.

5.1 Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Auszubildende und **Teilnehmer/innen berufsvorbereitender Maßnahmen** können beispielsweise eine Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) bei der Agentur für Arbeit beantragen, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Unter www.babrechner.arbeitsagentur.de können Interessierte vorab prüfen, ob sie einen Leistungsanspruch haben.

Informationen zu Voraussetzungen, Höhe und Dauer der BAB erteilt die Agentur für Arbeit im Internet (www.arbeitsagentur.de) und in der Stadt Göttingen vor Ort.

Agentur für Arbeit Göttingen

Bahnhofsallee 5
37081 Göttingen

Tel: 0800/4 5555 00 (Der Anruf ist kostenfrei.)

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14:00 - 17:00 Uhr

www.arbeitsagentur.de/goettingen

Notizen

5.2 Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Studierende an Hochschulen sowie **Schüler/innen an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulen (ab Klasse 10)**, können unter bestimmten Voraussetzungen finanzielle Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat im Internet unter www.bafög.de umfassende Informationen zum BAföG zusammengestellt.

In der Stadt Göttingen informiert das Studentenwerk Göttingen als Amt für Ausbildungsförderung alle Studierenden der Hochschulen in Göttingen über BAföG und andere Möglichkeiten der Studienfinanzierung.

Studentenwerk Göttingen

Abteilung Studienfinanzierung
Zentralmensa
Platz der Göttinger Sieben 4
37073 Göttingen

Tel.: 0551/39-5134

Fax: 0551/39-5368

E-Mail: bafog@studentenwerk-goettingen.de

www.studentenwerk-goettingen.de

Notizen

Die für die Schülerförderung zuständige Stelle ist dem Jugendamt des Landkreises Göttingen zugeordnet.

Landkreis Göttingen - Jugendamt

Kreishaus
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Buchstabengruppe A - J

Frau Vieth

Tel.: 0551/525-315

Fax: 0551/525-6315

E-Mail: bafoeg@landkreisgoettingen.de

Buchstabengruppe K - M

Frau Vollmer

Tel.: 0551/525-199

Fax: 0551/525-6199

E-Mail: vollmer@landkreisgoettingen.de

Buchstabengruppe N - Z

Frau Strüber

Tel.: 0551/525-295

Fax: 0551/525-6295

E-Mail: strueber@landkreisgoettingen.de

Sprechzeiten:

Montag: 09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 – 15:00 Uhr

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 – 15:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 – 15:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung.

www.landkreis-goettingen.de

5.3 Förderung / Stipendium nach dem Garantiefonds-Hochschule

Ausländische Flüchtlinge, junge Spätaussiedler/innen und Angehörige dieser Personengruppen unter 30 Jahren können für studienvorbereitende Maßnahmen wie Sprachkurse, Seminare, Abiturse oder Praktika eine Förderung bzw. ein Stipendium nach dem Garantiefonds-Hochschule erhalten.

Nähere Informationen hierzu sind bei der Bildungsberatung Garantiefonds-Hochschule erhältlich (s. Teil I, Kap. 3.).

6. Anerkennung von ausländischen Schul-, Hochschul- und Berufsabschlüssen in Deutschland

Für die berufliche Integration von Menschen, die nach Deutschland zugewandert sind, sind die formale Anerkennung und die soziale Wertschätzung ihrer im Ausland erworbenen Schul-, Hochschul- und Berufsabschlüsse von großer Bedeutung. Diese eröffnen den Zuwanderern die Grundlage für eine ihren Qualifikationen entsprechende berufliche Tätigkeit.

Die Vorschriften zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse stellen neue Wege dar, um den Fachkräftebedarf in Deutschland sicherzustellen.

Für eine Arbeitsaufnahme zwingend erforderlich ist eine Anerkennung für sogenannte reglementierte Berufe². Für die Ausübung nicht-reglementierter Berufe³ ist in Deutschland eine Anerkennung nicht unbedingt notwendig, diese hilft aber, ausländische Abschlüsse für Arbeitgeber verständlicher zu machen.

In Deutschland ist die Anerkennung auf Bundesebene im „Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen“, oder kurz „Anerkennungsgesetz“, geregelt. Dieses wurde im Laufe der Zeit immer wieder überarbeitet und ist in der aktuellen Fassung seit Januar 2012 in Kraft.

Für die Gleichwertigkeitsüberprüfung ausländischer Berufsqualifikationen für Berufe, die durch Landesrecht geregelt sind (zum Beispiel Lehrer, Ingenieure, Architekten, soziale Berufe) haben die Bundesländer eigene Anerkennungsgesetze erlassen. Das Niedersächsische Anerkennungsgesetz ist zum 19.12.2012 in Kraft getreten. Bürger/innen, die zugewandert sind, haben in Deutschland damit, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, einen Rechtsanspruch auf Überprüfung der Gleichwertigkeit ihres ausländischen Abschlusses mit einem deutschen Abschluss.

Laut den aktuellen gesetzlichen Regelungen werden ausländische Abschlüsse jeweils dann anerkannt, wenn keine wesentlichen Unterschiede zu den entsprechenden deutschen Abschlüssen vorliegen und die Gleichwertigkeit festgestellt werden kann. Es besteht die Möglichkeit, signifikante Unterschiede durch Berufserfahrung, zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen oder zusätzliche Prüfungen (z.B. an Abendschulen) auszugleichen.

Das Verfahren zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse erfolgt in der Regel in dem Bundesland, in dem der/die Antragsteller/in leben oder arbeiten möchte.

Für die Prüfung der Gleichwertigkeit der im Ausland erworbenen Qualifikationen mit einem deutschen Abschluss sind verschiedene Stellen zuständig, je nachdem um welchen Beruf es sich handelt und zu welchem Zweck die Anerkennung benötigt wird. So obliegt beispielsweise die Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse bzw. Hochschulzugangsberechtigungen zum Zweck des Studiums in Deutschland in der Regel der jeweiligen Hochschule, während die Industrie- und Handelskammer Hannover (IHK) in den IHK-Bezirken Hannover

² Reglementierte Berufe sind laut dem Informationsportal für ausländische Berufsqualifikationen „Berufe, für deren Aufnahme und Ausübung der Besitz einer bestimmten Berufsqualifikation durch Rechts- oder Verwaltungsvorschriften vorgeschrieben ist“. Dazu zählen in Deutschland zum Beispiel Berufe im medizinischen Bereich, Rechtsberufe, zahlreiche Meisterabschlüsse, Lehrberufe an staatlichen Schulen und Berufe im öffentlichen Dienst (Informationsportal für ausländische Berufsqualifikationen, <https://www.bq-portal.de/de/seiten/reglementierte-berufe>).

³ Nicht-reglementierte Berufe sind Berufe, die ohne staatliche Zulassung ausgeübt werden können (siehe Internetportal „Anerkennung in Deutschland“ unter: <http://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/glossar.php>).

und Braunschweig zuständige Stelle für die Bewertung und Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen in den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen ist.

Umfangreiche Informationen zum Thema Anerkennung ausländischer Abschlüsse finden sich auch im Online-Portal „Anerkennung in Deutschland“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Online-Portal „Anerkennung in Deutschland“

Das Online Portal „Anerkennung in Deutschland“ unter www.anererkennung-in-deutschland.de ist in mehreren Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Rumänisch, Polnisch, Türkisch) verfügbar und bietet Informationen über:

- das jeweilige Verfahren
- die zuständigen Stellen
- benötigte Unterlagen
- Gesetzesgrundlagen

Zudem berichten Berater/innen und ausländische Fachkräfte von ihren Erfahrungen. In der Infothek finden sich Publikationen, Materialien, Video-Beiträge sowie weiterführende Links zum Thema.

Das **Informationsportal der Kultusministerkonferenz zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse**, www.anabin.de, stellt, geordnet nach Ländern, Informationen zur Bewertung ausländischer Hochschulabschlüsse, Hochschulzugangsqualifikationen, mittlerer Bildungsabschlüsse und Abschlüsse aus dem beruflichen Bereich bereit.

Spezielle Informationen und Adressen sowie ggfs. auch entsprechende Ansprechpartner/innen für Niedersachsen finden sich im **„Orientierungsleitfaden zu Fragen der Anerkennung ausländischer Schul-, Berufs- und Hochschulabschlüsse in Niedersachsen“** des ehemaligen niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration.

Der Orientierungsleitfaden steht im Internet unter <http://www.mi.niedersachsen.de/servlets/download?C=61343099?L=20> und unter www.goettingen.de/integration zur Verfügung.



Kostenlose Beratung, Informationen über das komplexe Anerkennungsverfahren und Begleitung durch den Anerkennungsprozess erhalten alle Migrantinnen und Migranten, unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus, bei den Anerkennungsberatungsstellen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“.

Dieses sind in der Stadt Göttingen die Anerkennungsberatungsstellen der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG (BIGS) und der Industrie- und Handelskammer Hannover (IHK) (in der Geschäftsstelle Göttingen).

Anerkennungsberatungsstelle BIGS

Lange Geismarstraße 73
37073 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Christina Hammer
Tel.: 0551 49569437
Fax: 0551 4886414
E-Mail:
c.hammer@bildungsgenossenschaft.de

Dr. Natalia Hefele
Telefon: 0551 49569436
Telefax: 0551 4886414
E-Mail:
n.hefele@bildungsgenossenschaft.de

Bürozeiten:

Dienstag: 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Bürozeiten:

Montag: 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Dienstag: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

www.bildungsgenossenschaft.de

Anerkennungsberatungsstelle IHK Hannover

IHK Geschäftsstelle Göttingen
Bürgerstraße 21
37073 Göttingen

Ansprechpartner:

Ilyas Isa
Tel.: 0511/3107-521
Fax: 0511/3107-422
E-Mail: anerkennungsberatung@hannover.ihk.de

www.hannover.ohk.de

Hinweis: Die Anerkennungsberatungsstelle der IHK-Hannover bietet einmal pro Monat Beratung in der IHK-Geschäftsstelle Göttingen an.

Ein Überblick über alle Erstanlaufstellen/Anerkennungsberatungsstellen sowie Informationen über das IQ-Netzwerk finden sich im Internet unter www.netzwerk-iq.de.

Seit dem 1.1.2015 hat das Projekt Qualifizierungsberatung im Förderprogramm IQ in der Stadt Göttingen begonnen. Die Beratungsstelle ist bei der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG (BIGS) angesiedelt.

Das Projekt Qualifizierungsberatung bietet eine passgenaue Beratung und Abstimmung individueller Qualifizierungswege für ratsuchende Migrantinnen u. Migranten. Grundlage für die Qualifizierungsberatung ist die in der Anerkennungsberatung erfolgte Feststellung der Gleichwertigkeit ausländischer Abschlüsse. Somit steht die Qualifizierungsberatung in engem Bezug zu den bereits im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen und Kompetenzen.

Qualifizierungsberatungsstelle BIGS

Lange Geismarstraße 73
37073 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Christina Hammer
Tel.: 0551 49569437
Fax: 0551 4886414
E-Mail:
c.hammer@bildungsgenossenschaft.de

Dr. Natalia Hefe
Telefon: 0551 49569436
Telefax: 0551 4886414
E-Mail:
n.hefele@bildungsgenossenschaft.de

Bürozeiten:

Dienstag 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Bürozeiten:

Montag 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Dienstag 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

www.bildungsgenossenschaft.de

Migrantinnen und Migranten, die eine akademische Laufbahn in Deutschland aufnehmen oder fortsetzen möchten, werden zur Anerkennung ihrer ausländischen Bildungsabschlüsse insbesondere von der Bildungsberatung Garantiefonds-Hochschule beraten (s. auch Teil I, Kap. 3 und Teil III, Kap. 4.3).

Bildungsberatung Garantiefonds-Hochschule – Innere Mission und Ev. Hilfswerk

Reinhäuser Landstraße 57
37083 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Andrea Schwarzbach
Tel.: 0551/7703777
E-Mail: a.schwarzbach@im-friedland.de

www.jugendmigrationsdienste.de

7. Arbeitsvermittlung

Für die erfolgreiche Integration von Migrantinnen und Migranten in Deutschland hat die Integration in den Arbeitsmarkt einen besonderen Stellenwert. Vor der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit steht in der Regel die Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten bei der Suche nach einer Arbeitsstelle. So werden beispielsweise in Tageszeitungen und im Internet auf unterschiedlichen Jobportalen Stellenangebote veröffentlicht.

Informationen über verschiedene Berufe sowie Zugangsvoraussetzungen hält in der Stadt Göttingen insbesondere das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit bereit (s. Teil III, Kap. 1.1).

7.1 Allgemeine Arbeitsvermittlung

Im Bereich der allgemeinen Arbeitsvermittlung ist vor allem die Agentur für Arbeit Göttingen als wichtige Anlaufstelle zu nennen.



Das Angebot der Agentur für Arbeit Göttingen umfasst:

- Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Erwerbstätigkeit
- Unterstützung bei der Arbeitssuche
- Vermittlung in berufsqualifizierende Maßnahmen
- Vermittlung in Arbeit

Das Beratungsangebot steht allen offen, die sich grundlegend auf Deutsch verständigen können oder die eine/n Dolmetscher/in oder eine Begleitperson zur Verfügung haben.

Die Agentur für Arbeit Göttingen kooperiert bei berufsbezogenen Fragen mit verschiedenen Bildungsträgern und Beratungsinstitutionen, wie beispielsweise dem IQ-Netzwerk, der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG und der IHK Hannover (s. Teil III, Kap. 6.).

Agentur für Arbeit Göttingen

Bahnhofsallee 5
37081 Göttingen

Tel.: 0800/4555500 (Der Anruf ist kostenfrei.)
E-Mail: goettingen@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de/goettingen

In der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit kann man unter www.jobboerse.arbeitsagentur.de selbstständig nach freien Ausbildungs- und Arbeitsstellen sowie Praktika suchen. Unter dem Menüpunkt > Infomaterial finden sich Informationen und Tipps, u.a. zum Erstellen von Bewerbungsmappen, in 12 verschiedenen Sprachen (Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch).

Entsprechende Beratungs- und Vermittlungsangebote für Leistungsberechtigte nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) mit Wohnsitz in der Stadt Göttingen gibt es beim Jobcenter der Stadt Göttingen.

Jobcenter der Stadt Göttingen - Erstkontaktstelle

Amtshaus
Hiroshimaplatz 2
37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-3442
E-Mail: fd50.5@goettingen.de

Besuchszeiten:

Montag:	08:30 – 15:00 Uhr
Dienstag:	08:30 – 15:00 Uhr
Mittwoch:	08:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 – 17:00 Uhr
Freitag:	08:30 – 12:00 Uhr

Ansprechpartner/innen:

Frau Sippel
Tel.: 0551/400-3410

Herr Senger
Tel.: 0551/400-3412

Frau Mauritz
Tel.: 0551/400-3414

www.goettingen.de

Im Bewerberzentrum des Jobcenters Göttingen im Amtshaus besteht u.a. die Möglichkeit, sich während der Öffnungszeiten der Erstkontaktstelle selbstständig im Internet über offene Stellen oder über Angebote einzelner Arbeitgeber zu informieren.

7.2 Akademische Arbeitsvermittlung der Agentur für Arbeit

Neben der vorgenannten allgemeinen Arbeitsvermittlung gibt es bei der Agentur für Arbeit ein spezialisiertes Team für die akademische Arbeitsvermittlung. Dieses unterstützt Akademiker/innen sowie Abiturientinnen und Abiturienten bei der Stellensuche. Das Angebot der akademischen Arbeitsvermittlung umfasst:

- Unterstützung beim beruflichen Profiling und der Suche nach einem (neuen) Arbeitsplatz
- Vermittlung von Stellenangeboten
- Kontakte zu regional ansässigen und überregionalen Firmen
- Informationen über und Vermittlung von arbeitsmarktnahen Zusatzqualifikationen
- Bewerbungshilfen und Bewerbungsmappencheck
- Unterstützung bei der überregionalen Vermittlung
- Unterstützung beim Zugang zu internationalen Arbeitsmärkten durch Zentrale Auslands- und Fachvermittlung und Europa-Service der Bundesagentur für Arbeit
- Hilfestellung bei der Entwicklung von alternativen Berufsstrategien
- Informationen und Hilfestellung zur Selbstständigkeit

Akademische Arbeitsvermittlung

Agentur für Arbeit Göttingen
Bahnhofsallee 5
37081 Göttingen

Tel.: 0800/4555500 (Der Anruf ist kostenfrei.)
E-Mail: goettingen@arbeitsagentur.de

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung.

www.arbeitsagentur.de/goettingen

Da die Stellensuche im Internet immer wichtiger wird, hat die Agentur für Arbeit Göttingen ein Verzeichnis der Jobbörsen nach Berufsgruppen für Akademiker/innen zusammengestellt. Dieses steht unter www.arbeitsagentur.de (> Agentur für Arbeit Göttingen > Bürgerinnen & Bürger > Abiturienten & Akademiker) als Download zur Verfügung.

7.3 Angebote des Hochschulteams der Agentur für Arbeit

Das Hochschulteam der Agentur für Arbeit Göttingen bietet Studierenden und Absolvent/innen der Göttinger Hochschulen Unterstützung in folgenden Bereichen:

- Informationen zum Arbeitsmarkt, zu Tätigkeitsfeldern und beruflichen Einsatzmöglichkeiten
- Potenzialanalyse
- kritische Durchsicht von Bewerbungsunterlagen
- Semesterprogramm „ANSTÖSSE“
- Übergang in den Beruf, Suchstrategien
- Vermittlungs- und Fortbildungsangebote
- Traineeprogramm „GÖTrain“
- Beratung bei Studienabbruch bzw. Wechsel in ein anderes Studium oder eine Ausbildung
- bei Vorliegen der Voraussetzungen: Zuschuss zu den Reisekosten für Vorstellungsgespräche

Das Angebot „ANSTÖSSE“ des Hochschulteams der Agentur für Arbeit Göttingen richtet sich an Studierende und Absolventen der Göttinger Hochschulen und zielt als ein berufsorientiertes Studienbegleitprogramm darauf ab, die Ausbildung besser an die Berufspraxis anzupassen. Es umfasst Beratungsangebote, Workshops, Seminare, Vorträge von Berufspraktikern, Firmenkontaktmessen und Betriebserkundungen.

Hochschulteam der Agentur für Arbeit Göttingen

Foyer Zentralmensa
Platz der Göttinger Sieben 4
37073 Göttingen

Tel.: 0551/520150

E-Mail: Goettingen.Hochschulteam@arbeitsagentur.de

Sprechzeiten:

- für Studierende in Umorientierungsphasen und bei Studienabbruch:
Montags 09:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
- für Studierende und Examssemester zur Studiengestaltung, zum Arbeitsmarkt und zum Berufseinstieg:
 - Natur-, Ingenieur-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
Dienstags 09:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
 - Geistes- und Sozialwissenschaften, Psychologie, Medizin
Mittwochs 09:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
 - Jobvermittlung
Donnerstags 10:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr

Die Beratung findet ohne Voranmeldung statt.

www.anstoesse.de

7.4 Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge

Flüchtlinge dürfen in Deutschland, je nach Aufenthaltstitel, nach einer bestimmten Aufenthaltsdauer und unter bestimmten Voraussetzungen eine Beschäftigung aufnehmen. Dies gilt in bestimmten Fällen auch für Inhaber einer Aufenthaltsgestattung oder einer Duldung.

Informationen darüber, ob ein Flüchtling arbeiten darf, können den Nebenbestimmungen des Aufenthaltstitels entnommen werden. Auskunft hierüber erteilen auch die Ausländerbehörde der Stadt Göttingen (s. Teil I, Kap. 1.2) sowie die Mitarbeiter/innen des Verbundprojektes „FairBleib Südniedersachsen“ (s. Teil III, Kap. 8.).

Eine tabellarische Übersicht findet sich in der Broschüre „Erstinfos für Flüchtlinge“ des Flüchtlingsrates Niedersachsen e.V., die im Rahmen des XENOS-Programmes „Arbeitsmarktliche Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge“ entstanden ist.

Die Broschüre berücksichtigt die seit November 2014 in Kraft getretenen gesetzlichen Änderungen beim Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge und steht unter www.azf2.de (> Infomaterial) in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch und Farsi) als Download zur Verfügung.

Notizen

8. Verbundprojekt „FairBleib Südniedersachsen (FBS)“

Bleibeberechtigte und Flüchtlinge, die in der Stadt Göttingen oder den Landkreisen Göttingen, Northeim und Osterode am Harz wohnen, werden bei der Integration in langfristig tragfähige Beschäftigungsverhältnisse oder in Ausbildung vom Verbundprojekt „FairBleib Südniedersachsen“ unterstützt. Das Projekt setzt sich dafür ein, Flüchtlingen mit ungesichertem Aufenthaltsstatus den Zugang zum Arbeitsmarkt zu eröffnen, um dadurch einen dauerhaften Aufenthalt zu ermöglichen.

Um auf individueller Ebene Beschäftigungs- oder Ausbildungshindernisse abzubauen, arbeiten die Mitarbeiter/innen direkt mit den Betroffenen und bieten:

- Beratung und Unterstützung beim Umgang mit Behörden
- Deutschkurse und Kurzqualifikationen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen
- Bewerbungstraining
- Unterstützung bei der Arbeitssuche

Durch einen gezielten Netzwerkaufbau und Schulungen von Multiplikator/innen in ausländerrechtlichen, arbeitsmarktrechtlichen und interkulturellen Fragen trägt das Projekt zum Abbau struktureller Hindernisse bei.

Koordiniert wird das Projekt „FairBleib Südniedersachsen“ von der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG.



Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG

Lange Geismar Str. 73
37073 Göttingen

Projektleitung:

Dr. Holger Martens
Tel.: 0551/48864-13

E-Mail:
h.martens@bildungsgenossenschaft.de

Christina Hammer
Tel.: 0551/49569437

E-Mail:
c.hammer@bildungsgenossenschaft.de

www.bildungsgenossenschaft.de

An dem Projekt sind verschiedene Einrichtungen bzw. Netzwerkpartner beteiligt, die ihren Schwerpunkten entsprechend unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen.

Netzwerkpartner „FairBleib Südniedersachsen“ mit Arbeitsschwerpunkten

Beschäftigungsförderung Göttingen KAÖR

Levinstr. 1
37081 Göttingen

Ansprechpartner:

Tim Gerber
Tel.: 0551/38481517
E-Mail: t.gerber@goettingen.de

- Erstellung einzelfallbezogener Förderpläne
- Gewerbliche Qualifizierung
- Berufsvorbereitung
- Berufspraktische Trainingsmaßnahmen für Bau, Garten- und Landschaftsbau, Holz

Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen Süd gGmbH

Lange Geismar Str. 72
37073 Göttingen

Ansprechpartner:

Dietmar Koch
Tel.: 0551/49507-43
E-Mail: dietmar.koch@aul-nds.info

- Sprachliche Qualifizierung
- Bewerbungstraining
- Computertraining
- Berufliche Qualifizierung und Orientierung Gastronomie, Änderungsschneiderei, Maler und Lackierer, Hauswirtschaft und Altenpflege
- Vermittlung in Berufspraktika, Ausbildung und Arbeit
- Arbeitgebersprache und Sensibilisierung der Betriebe

Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (Ifak)

Am Leinekanal 4
37073 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Bernadette Tusch
Tel.: 0551/3887505 / 0152/53928781

Kaja Schellenberg
Tel.: 0551/3887505 / 0152/28903846

- Aufsuchende Beratung und Begleitung
- Kompetenzerfassung
- Unterstützung bei Bewerbungen
- Alphabetisierungs- und Sprachkurse
- Multiplikatorenschulung

Jugendhilfe Göttingen e.V.

Untere Karspüle 4
37073 Göttingen

Ansprechpartner/innen:

Maurice Mahrow
Tel.: 0551/70794-11 / 0172/5663467

Christian Hölscher
Tel.: 0551/70794-19

Jordis Bauer
Tel.: 0551/70794-11

- Aufsuchende Beratung und Begleitung
- Unterstützung bei Bewerbungen
- Vermittlung in Ausbildung und Arbeit

Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG

Lange Geismar Str. 73
37073 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Christina Hammer
Tel.: 0551/49569437
E-Mail: c.hammer@bildungsgenossenschaft.de

Ortrud Krickau
Tel.: 0551/48864-15
E-Mail: o.krickau@bildungsgenossenschaft.de

- Beratung und Begleitung bei der (Teil-)Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen und Qualifikationen
- Kompetenzerfassung
- Multiplikatorenschulung zu inhaltlichen Themen, z.B. Kultur der Roma

„FairBleib Südniedersachsen“ ist eines von bundesweit 28 Beratungsnetzwerken, die im Rahmen des Sonderprogramms XENOS (ESF-Bundesprogramm zur arbeitsmarktlichen Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt II) gefördert werden und Teil des Nationalen Integrationsplans der Bundesregierung sind. Das XENOS-Sonderprogramm wird im Juni 2015 beendet⁴.

Notizen

⁴ Es ist beabsichtigt, das bereits seit Jahren bestehende Projekt in einer ähnlichen Struktur fortzuführen und auf den Landkreis Goslar auszuweiten.

9. Berufliche Fort- und Weiterbildung

Berufliche Fort- und Weiterbildungen bieten Möglichkeiten der persönlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktintegration von Zuwanderern. Diese erhöhen die Erwerbschancen und die Arbeitsplatzsicherheit.

Weiterbildungen können ebenso im Verfahren der Anerkennung ausländischer Abschlüsse bestehende Unterschiede zwischen dem ausländischen Abschluss und dem deutschen Referenzberuf ausgleichen. Nähere Informationen hierzu sind bei den entsprechenden Beratungsstellen erhältlich (s. Teil III, Kap. 6.).

Berufliche Weiterbildungen und Qualifizierungen werden in unterschiedlichen Formen angeboten, z.B. als Fernlernangebot, als Wochenendseminar oder als Vollzeitunterricht.

Über KURSNET (www.kursnet.arbeitsagentur.de), das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung der Agentur für Arbeit, können passende Bildungsangebote in der Umgebung zum Wohnort gefunden werden.

Orientierungshilfen und viele weitere Informationen für verschiedene Zielgruppen bietet auch die Internetseite der Agentur für Arbeit www.dasbringtmichweiter.de.

In der Stadt Göttingen bieten verschiedene Träger Weiterbildungskurse, Seminare oder Umschulungsprogramme in zahlreichen Bereichen an, darunter:

- Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen Süd gGmbH (AUL)
- Bildung und Projekt Netzwerk GmbH (BUPNET)
- Deutsche Angestellten Akademie (DAA)
- Gesellschaft für Umschulung und Fortbildung (GUF)
- Institut für angewandte Sozialfragen (ifas)
- Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung (IBBW)
- Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“, Stadt Göttingen (s. Teil III, Kap. 9.3)
- Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB)
- Volkshochschule Göttingen gGmbH (VHS)

Eine Liste mit Weiterbildungseinrichtungen in der Stadt Göttingen findet sich auf der städtischen Internetseite unter www.goettingen.de (> Bildung & Wissenschaft > Weiterbildung).

Informationen und Beratung zum Thema berufliche Weiterbildung bieten insbesondere die Agentur für Arbeit Göttingen, das Jobcenter der Stadt Göttingen und das bundesweit und regional aktive Netzwerk Integration durch Qualifizierung (www.netzwerk-iq.de).

Die Koordinierungsstelle des IQ Netzwerks Niedersachsen ist bei der RKW Nord GmbH angesiedelt.

Agentur für Arbeit Göttingen

Bahnhofsallee 5
37081 Göttingen

Tel: 0800/4555500 (Der Anruf ist kostenfrei.)

www.arbeitsagentur.de/goettingen

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

Donnerstag

08:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 17:00 Uhr

Jobcenter der Stadt Göttingen - Erstkontaktstelle

Amtshaus
Hiroshimaplatz 2
37083 Göttingen

Tel.: 0551/400-3442

E-Mail: fd50.5@goettingen.de

Besuchszeiten:

Montag:

Dienstag:

Mittwoch:

Donnerstag:

Freitag:

08:30 – 15:00 Uhr

08:30 – 15:00 Uhr

08:30 – 12:00 Uhr

08:30 – 17:00 Uhr

08:30 – 12:00 Uhr

Ansprechpartner/innen:

Frau Sippel

Tel.: 0551/400-3410

Herr Senger

Tel.: 0551/400-3412

Frau Mauritz

Tel.: 0551/400-3414

www.goettingen.de

Netzwerk IQ – Landesnetzwerk Niedersachsen

RKW Nord GmbH
(Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft)
Wasastr. 8
49082 Osnabrück

Ansprechpartner:

Rainer Bußmann

Tel: 0541/600815-24

E-Mail: bussmann@rkw-nord.de

www.migrationsportal.de

9.1 Bildungsberatung der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG

Die Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG (BIGS) ist ein Zusammenschluss von derzeit 26 Einrichtungen des Bildungssektors aus Stadt und Landkreis Göttingen sowie den Landkreisen Northeim und Osterode, die gemeinsam die Bildungslandschaft in Südniedersachsen stärken wollen.



Eine wesentliche Aufgabe der BIGS ist die eines Wegweisers zur Bildung. Die Bildungsberatung der BIGS bietet Bürgerinnen und Bürgern der Region Südniedersachsen persönliche und individuelle Beratung und Unterstützung bei folgenden Themen:

- individuelle (berufliche) Orientierung/Neuorientierung
- Berufsrückkehr
- Weiterbildung
- Fortbildung
- lebenslanges Lernen
- Studiumaufnahme ohne Hochschulzugangsberechtigung über Abitur
- Anerkennung von schulischen und beruflichen Abschlüssen
- Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen (s. Teil III, Kap. 6)
- Ausbildung
- Allgemeinbildung
- Kompetenzentwicklungsberatung
- Sprachkurse

Die Beratung ist kostenlos.

Auf der Internetseite der Bildungsgenossenschaft finden sich unter www.bildungsgenossenschaft.de (> Material > Berufliche Bildung) unterschiedliche Materialien, z.B. die „Bildungsübersicht für Südniedersachsen - Bildung für Beschäftigte in Unternehmen“, eine Zusammenstellung der Bildungsangebote von 28 Einrichtungen der nicht-schulischen Bildung.

Bildungsberatung der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG

Lange Geismar Str. 73
37073 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Dr. Natalia Hefe
Tel.: 0551/49569436
Fax: 0551 4886414
Mail: n.hefele@bildungsgenossenschaft.de

Bürozeiten:

Montag: 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Dienstag: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

www.bildungsgenossenschaft.de

9.2 Angebote im Bereich Grundbildung und Alphabetisierung

In Deutschland sind nach Schätzungen von Experten rund 7,5 Millionen Menschen im erwerbsfähigen Alter funktionale Analphabeten, d.h. sie können nicht ausreichend lesen, schreiben und rechnen.

Nicht richtig lesen und schreiben zu können stellt ein Risiko für den Arbeitsmarkt dar.

Die Volkshochschule Göttingen, bereits seit vielen Jahren ein zentraler Anbieter von Grundbildung und Alphabetisierung für die Stadt und den Landkreis Göttingen, arbeitet daran, dieses Risiko abzumildern.

Projekt „KOMPASS - Kommunikation und Motivation. Professionalisierung für die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren“

Mit dem Ziel, die Situation von funktionalen Analphabeten und Menschen mit nicht ausreichender Grundbildung in der und für die Arbeitswelt zu verbessern, hat die VHS gemeinsam mit weiteren kommunalen Partnern im Oktober 2012 das Projekt „KOMPASS – Kommunikation und Motivation. Professionalisierung für die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren“ initiiert. Das Projekt unterstützt künftige Pflegediensthelfer/innen, die Lese- und Schreibschwierigkeiten haben, schon während ihrer Qualifikation durch arbeitsplatzorientierte Alphabetisierungsangebote. KOMPASS richtet sich an Beschäftigte in der Altenpflege und an Arbeitssuchende.

Das Projekt KOMPASS wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung bis September 2015 im Programm arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung gefördert.

Projekt „KOMPASS - Kommunikation und Motivation. Professionalisierung für die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren“

Volkshochschule Göttingen gGmbH
Bahnhofsallee 7
37081 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Gundula Laudin (Projektleitung)
Tel.: 0551/4952-13
E-Mail: laudin@vhs-goettingen.de

Dr. Caroline Kurz
Tel.: 0551/384386-72
E-Mail: kurz@vhs-goettingen.de

Goschka Grynja-Gallwitz
Tel.: 0551/384386-62
E-Mail: grynja-gallwitz@vhs-goettingen.de

www.vhs-kompass.de

Regionales Grundbildungszentrum Göttingen

Seit Oktober 2013 befindet sich bei der VHS Göttingen eines der acht niedersachsenweit vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen eingerichteten Regionalen Grundbildungszentren (RGZ). Die Regionalen Grundbildungszentren sollen funktionalen Analphabeten als erste Anlaufstelle dienen.



Ziel des Regionalen Grundbildungszentrums Göttingen ist es, mehr Menschen zu erreichen, die sich in den Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen fortbilden möchten. Hierzu wurde das Göttinger Bündnis für Alphabetisierung und Grundbildung gegründet, welches sich dafür einsetzt, in der Region Göttingen Rahmenbedingungen zu schaffen, die es allen Menschen, unabhängig vom sozialen Status und Bildungsniveau, ermöglichen, sich entsprechend ihrer Fähigkeiten weiterzubilden.

Das Regionale Grundbildungszentrum Göttingen bietet verschiedene Kursangebote im Bereich Grundbildung und Alphabetisierung. Nähere Informationen hierzu sind direkt beim RGZ zu erfragen.

Regionales Grundbildungszentrum Göttingen

Volkshochschule Göttingen gGmbH
Bahnhofsallee 7
37081 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Gundula Laudin
Tel.: 0551/4952-13
E-Mail: laud@vhs-goettingen.de

www.rgz-nds.de

Notizen

9.3 Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“

Die Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“ der Stadt Göttingen verfolgt das Ziel, die berufliche Gleichstellung von Frauen und ihre Integration in das Erwerbsleben nach der Familienphase durch Information, Weiterbildung und Beratung zu fördern.

Die Angebote der Koordinierungsstelle richten sich an Frauen und Unternehmen und umfassen:

- Information und Einzelberatung von Berufsrückkehrerinnen und ratsuchenden Frauen zu Fragen der Berufswegplanung
- Initiierung und Organisation von Weiterbildungsangeboten zu familienfreundlichen Zeiten
- Existenzgründungsberatung
- Geschäftsführung des Verbundes „Frauen und Betrieb“, einem Zusammenschluss von klein- und mittelständischen Unternehmen
- Mitarbeit in Netzwerken rund um das Thema „Frau und Beruf“



Koordinierungsstelle
„Frauenförderung in der
privaten Wirtschaft“

Die Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“ gibt jedes Jahr im Frühling und im Herbst das Weiterbildungsprogramm „Zurück in den Beruf“ heraus. Dieses steht auf der Internetseite der Koordinierungsstelle unter www.frauen-wirtschaft.de als Download zur Verfügung.

Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“

Stadt Göttingen
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Ina Langanke / Brigitte Wagener

Tel.: 0551/400-2860

Fax: 0551/400-3198

E-Mail: koordinierungsstelle.frauenfoerderung@goettingen.de

www.frauen-wirtschaft.de

10. Existenzgründung

Viele Migrantinnen und Migranten bevorzugen den Schritt in die Selbstständigkeit und die Gründung eines Betriebes (z.B. in der Gastronomie). Migrantengeführte Betriebe und auch Unternehmen stellen damit inzwischen einen bedeutenden Wirtschafts- und Arbeitsplatzfaktor dar.

Der Gründung einer Existenz sollte eine fachkundige Beratung und das Einholen wichtiger Informationen vorausgehen.

Die Frage, ob eine Existenz gegründet werden darf, hängt bei Nicht-EU-Ausländern vor allem von der Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis ab. Existenzgründer/innen, die keinen deutschen Pass besitzen, müssen unterschiedliche Regelungen beachten.

Es gibt verschiedene Informationen und Hilfen bei der Existenzgründung, wie z.B. die Existenzgründungsportale des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Existenzgründungsportale des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Die Existenzgründungsportale des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie www.existenzgruender.de und www.existenzgruenderinnen.de⁵ bieten vielfältige Informationen rund um das Thema unternehmerische Selbstständigkeit in Deutschland sowie zahlreiche Serviceangebote.

Ein Expertenteam beantwortet Fragen von Gründungsinteressierten. Hilfreiche Tipps und Hinweise begleiten die einzelnen Schritte der Gründung, von der Idee bis zum Start des Unternehmens.

In der Mediathek stehen Broschüren, Infoletter und Flyer des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Download bzw. zur kostenlosen Bestellung zur Verfügung, so z.B. die Broschüre „Starthilfe: Der erfolgreiche Weg in die Selbstständigkeit“

Die vorgenannte Broschüre bietet einen Überblick über die vielfältigen Aspekte einer Unternehmensgründung und enthält Informationen zu den verschiedenen Gründungsarten, zur Business- und Finanzplanung sowie zu den ersten unternehmerischen Schritten.



⁵ Im Gründerinnenportal www.existenzgruenderinnen.de finden sich spezielle Informationen und Serviceangebote zur unternehmerischen Selbstständigkeit von Frauen.

In der Stadt Göttingen gibt es verschiedene Anlaufstellen für Gründungsinteressierte, die im Folgenden genannt werden.

Agentur für Arbeit Göttingen

Die Existenzgründung wird von der Agentur für Arbeit Göttingen als Möglichkeit zur Beendigung der Arbeitslosigkeit gefördert. Neben der Beratung durch die Arbeitsvermittler/innen stehen arbeitslosen Gründungsinteressierten, die durch die Arbeitsagentur betreut werden, verschiedene externe Angebote zur Verfügung. Dazu zählen:

- Informationsveranstaltungen
- Kurse zur Vorbereitung der Existenzgründung
- Schulungs- und Coaching Angebote

Agentur für Arbeit Göttingen

Bahnhofsallee 5
37081 Göttingen

Tel.: 0800/4555500 (Der Anruf ist kostenfrei.)

E-Mail: goettingen@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de/goettingen

Informationen zum Thema Existenzgründung stellt auch das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit (BiZ) zur Verfügung.

Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Göttingen

Bahnhofsallee 5
37081 Göttingen

Tel.: 0551/520670

E-Mail: goettingen.biz@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch: 08:00 – 15:30 Uhr

Donnerstag: 08:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 08:00 – 12:30 Uhr

www.arbeitsagentur.de/goettingen

Gründungsforum Region Göttingen

In der Region Göttingen haben sich verschiedene Institutionen zum Thema Existenzgründung zu einem Netzwerk, dem Gründungsforum Region Göttingen zusammengeschlossen.



Das Netzwerk Gründungsforum Region Göttingen hält zahlreiche Angebote für Gründungsinteressierte, Selbstständige und junge Unternehmer/innen bereit und organisiert Informations- und Gesprächsabende sowie Sprechstage für Gründer/innen.

Die Informations- und Gesprächsabende bieten neben fachlichen Impulsreferaten und Erfahrungsberichten erfolgreicher Gründer/innen auch die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Gründer/innen.

Die Sprechstage bieten Gründer/innen die Gelegenheit, sich kostenfrei in vertraulichen Einzelgesprächen mit Berater/innen aus dem Netzwerk auszutauschen. Die Anmeldung hierzu erfolgt über die IHK unter Telefon 0551/70710-0.

Unter www.gruendungsforum-goettingen.de finden sich aktuelle regionale Informationen und Termine, sowie alle Netzwerkpartner mit ihren Angeboten, Ansprechpersonen und Kontaktdaten.

Gründungsforum Region Göttingen

c/o IHK Hannover
Geschäftsstelle Göttingen
Bürgerstraße 21
370733 Göttingen

Tel.: 0551/70710-0
Fax: 0551/70710-22

www.gruendungsforum-goettingen.de

Gründungsberatung MOBIL

Die Gründungsberatung MOBIL der Beschäftigungsförderung Göttingen - kAöR ist Teil des Gründungsforums Region Göttingen und dient Gründungsinteressierten als erste Anlaufstelle.

Das Angebot von MOBIL umfasst:

- Bereitstellung von Informationen rund um die Existenzgründung
- umfassende Beratung zu allen gründungsrelevanten Themen
- Reflexion und Entwicklung der notwendigen persönlichen Voraussetzungen
- Hilfe zur Selbsthilfe bei der Erstellung eines Geschäftskonzeptes/ Businessplanes
- regelmäßige Grundlagenseminare für Existenzgründer/innen
- Weiterbildungsprogramm mit über 100 Veranstaltungen im Jahr
- Nachgründungcoaching für Jungunternehmen und Selbständige
- Vermittlung von Kontakten zu anderen Fachberatungsstellen des regionalen Beratungsnetzwerkes

Die Kosten aller Angebote können je nach persönlicher Situation durch verschiedene Förderprogramme vollständig übernommen werden.

Gründungsberatung MOBIL

Beschäftigungsförderung Göttingen - kAöR
Lotzestr. 22c
37083 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Daniela Lindenthal

Tel.: 0551/400-3230

Fax: 0551/400-3238

E-Mail: d.lindenthal@goettingen.de oder mobil@goettingen.de

www.mobil-goettingen.de

Notizen

Existenzgründungsberatung der Georg-August-Universität Göttingen

Für Studierende, Absolvent/innen und Mitarbeiter/innen der Göttinger Hochschulen und Forschungseinrichtungen wird eine Existenzgründungsberatung der Georg-August-Universität Göttingen angeboten.

Existenzgründungsberatung der Georg-August-Universität Göttingen

Goßlerstraße 9
37073 Göttingen

Ansprechpartner:

Martin Stammann

Tel.: 0551/39-20822

Fax: 0551/39-1820822

E-Mail: martin.stammann@zvw.uni-goettingen.de

www.uni-goettingen.de (> Service > Existenzgründungsberatung)

WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH

Die Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH (WRG) unterstützt Gründungsinteressierte mit einer Erstberatung und Informationen, z.B. zu Fördermitteln, Standortinformationen und Gewerbeflächen.



Auf der Internetseite der WRG finden sich Links zu wichtigen Informationsseiten und Förderprogrammen verschiedener Institutionen.

WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH

Bahnhofsallee 1b
37081 Göttingen

Tel: 0551/9995498-0

Fax: 0551/9995498-9

Mail: info@wrg-goettingen.de

www.wrg-goettingen.de (> Beratung Region Göttingen > Existenzgründung)

11. Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst

Interkulturelle Öffnung bei der Stadt Göttingen

Mit der interkulturellen Öffnung von Verwaltungen, ihren Einrichtungen und Diensten, soll ein Klima der Offenheit und Wertschätzung gegenüber Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen geschaffen werden. Dieses kann z.B. durch Schulungen der Mitarbeiter/innen in „interkultureller Kompetenz“ einerseits und durch eine verstärkte Beschäftigung von Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund andererseits unterstützt werden. Ziel ist, eine Sensibilität gegenüber gesellschaftlicher Vielfalt zu fördern und eine Haltung im Sinne einer Willkommenskultur zu entwickeln.

Für die Stadt Göttingen ist die interkulturelle Öffnung ein wichtiges Anliegen. So werden z.B. bereits seit 2008 interkulturelle Kompetenztrainings durchgeführt und seit langem bestehen Bemühungen, den Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund zu erhöhen. Damit verbunden ist das Bestreben, sprachliche und kulturelle Potenziale von Menschen aller Nationalitäten und aus anderen Kulturkreisen stärker einzubeziehen, um die vielfältigen Kundenkontakte noch serviceorientierter zu gestalten. In vielen Bereichen der Verwaltung haben sich diese Ansätze bewährt und leisten zudem einen Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Dienstes.

Im Jahr 2013 hat die Stadt Göttingen mit einer Kampagne in Form von Plakaten, Flyern und Anschreiben, u.a. an Schulen, dafür geworben, auch junge Menschen mit Migrationshintergrund für eine der verschiedenen Ausbildungen in der Verwaltung und den stadt eigenen Betrieben und Gesellschaften zu gewinnen. Diese Aktivitäten werden fortgesetzt und sollen interkulturell kompetentes Handeln weiter strukturell verankern.

G
BURO FÜR INTEGRATION / PERSONAL UND ORGANISATION

Ausbildung & Arbeit

Bewirb Dich bei der Stadtverwaltung und den stadt eigenen Betrieben und Gesellschaften!

Hier ist Dein Platz!

Ausbildung und Arbeit
Meslek Egitimi ve İş
Školovanje i posao
Wykształcenie i praca
Образование и работа

Informationen:
www.goettingen.de/ausbildung
Tel.: 0551 4002046

G GÖTTINGEN
DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unter der Rubrik Neuigkeiten & Aktuelles auf www.goettingen.de werden laufend Stellenausschreibungen veröffentlicht und unter www.goettingen.de/ausbildung wird über Ausbildungsmöglichkeiten bei der Stadt Göttingen informiert. Dort sind auch nähere Informationen zu Ansprechpartner/innen, Praktika und zum Bewerbungsverfahren zu finden.



Informationen zum Integrationskonzept der Stadt Göttingen, darin enthaltenen Zielen und Maßnahmen können unter www.goettingen.de/integration nachgelesen werden.

Initiative der Bundesregierung „wir sind bund“

Auch die Bundesregierung will die interkulturelle Öffnung mit der Initiative „wir sind bund“ aktiv vorantreiben und insbesondere junge Zuwanderer/innen auffordern, sich für eine Laufbahn im öffentlichen Dienst zu bewerben.

Auf der mehrsprachigen Webseite www.wir-sind-bund.de (in Deutsch, Englisch, Türkisch, Russisch, Französisch, Polnisch, Arabisch) wird für eine Ausbildung in einem der mehr als 130 Ausbildungsberufe in den Einrichtungen der Bundesverwaltung geworben. Dabei werden nicht nur die Jugendlichen mit Migrationshintergrund angesprochen, sondern es werden auch Informationen und Hilfestellungen zum Thema Berufsausbildung sowie zum Übergang von der Schule zum Beruf für Eltern, Lehrer/innen und Behörden zur Verfügung gestellt.

Interkulturell kompetentes Handeln, unabhängig ob dieses durch Training erworben oder durch Beschäftigte mit Migrationshintergrund vermittelt wird, kann die Qualität öffentlicher Dienstleistungen steigern und somit doppelten Nutzen bringen, dem Betrieb bzw. den Mitarbeiter/innen und denen, die eine Dienstleistung nachfragen.

In Notfällen:

Notruf	
Feuerwehr:	112
Notarzt:	112
Polizei:	110

Ärztliche Versorgung	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116 117
Zahnärztlicher Notdienst:	0551/83302
Aktueller Apotheken-Notdienst in Göttingen:	www.mpsn.de
Krankentransport:	0551/19222
Giftnotruf:	0551/19240 oder 0551/383180
Sucht- und Drogenhotline:	01805/313031 (12 Cent/Minute)

Sexuelle Gewalt / Häusliche Gewalt	
Frauen-Notruf e.V.:	0551/44684
Frauenhaus Göttingen e.V. :	0551/5211800
Therapeutische Frauenberatung:	0551/45615
phoenix - Kinder- und Jugendberatung:	0551/4994556
pro familia:	0551/58627
Hilfe für Opfer sexuellen Missbrauchs:	0800/1201000 (Anruf kostenlos)
Nds. Krisentelefon gegen Zwangsheirat:	0800/0667888 (Anruf kostenlos)

Krisensituationen	
Kinder- und Jugendtelefon:	0800/1110333 (Anruf kostenlos)
Elterntelefon:	0800/1110550 (Anruf kostenlos)
Telefonseelsorge:	0800/1110111 oder 0800/1110222 (Anruf kostenlos)

Sonstiges	
Sperr-Notruf:	116 116



Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Stadt Göttingen
Text: Renate Kornhardt, Sophie Eduful (Büro für Integration der Stadt Göttingen)
Redaktion: Renate Kornhardt
Bildnachweis Deckblatt: Adrian Schucht
Gestaltung: Werbeagentur Schallenberg, Göttingen
Druck: Color-Druck GmbH

1.0/10/15



Ein „WILLKOMMEN“ in verschiedenen Sprachen symbolisiert den Wunsch der Stadt Göttingen, dass Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen hier gleichberechtigt und gern zusammenleben mit gleichen Chancen bei der sozialen, beruflichen, kulturellen und politischen Partizipation. Die von Adrian Schucht entworfene Montage zeigt den Umriss der Stadt Göttingen mit allen Stadtbezirken.